

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 7 (Porz)	06.12.2016

Planung von Ampelabbau (LSA) auf der Heidestraße in Porz Wahn/Wahnheide hier: Anfrage der CDU-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 15.09.2016, TOP 8.2.4

Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Porz bittet um die Beantwortung folgender Fragen:

1. „Gibt es auf der Heidestraße Ampelanlagen, die im Rahmen des Programms Alternative Betriebsformen ersetzt werden sollen? Wenn ja, welche?“
2. „Gibt es Planungen, Ampelanlagen durch Kreisverkehre zu ersetzen? Wenn ja, welche?“
3. „Gibt es für den Abbau bzw. Umbau eine priorisierte Listung der Ampelanlagen?“

Antwort der Verwaltung zu den Fragen 1- 3:

Die Anschlussstellen der BAB A59 teilt die Verkehrsbelastung der Heidestraße in Porz Wahn in einen östlichen Bereich, siehe Abbildung 1 und westlichen Bereich, siehe Abbildung 2.

Der westliche Teil hat einen wesentlich höheren Verkehr von bis zu 31.100 Kfz am Tag (Zählung 2014-02-18). Auch gibt es sehr ausgeprägte Lastrichtungen in der Morgen- und Abendspitze auf der Heidestraße. Es wurde geprüft, ob die Lichtsignalanlagen Frankfurter Straße / Heidestraße / St. Sebastianusstraße und Heidestraße / Albin-Köbis-Straße / Max-Reichpietsch-Straße durch Kreisverkehre ersetzt werden können. Zur Beurteilung wird ein Programm eingesetzt, was die Leistungsfähigkeit der Kreisverkehre nach Wartezeit bewertet und als Qualitätsstufen dargestellt. Die Stufen werden nach Qualitäten an A, B, C, D, E und F der Wartezeiten eingeteilt. Die Einteilung entspricht den Noten in der Schule, A entspricht sehr gut, B entspricht gut, C entspricht befriedend, D entspricht ausreichend, E entspricht mangelhaft und F entspricht ungenügend.

Für die Kreuzung Frankfurter Straße / Heidestraße / St. Sebastianusstraße ist die Leistungsfähigkeit als Kreisverkehr nicht ausreichend. Für die Morgen- und Abendspitze wird nur die Qualitätsstufe F erreicht.

Auch für die Lichtsignalanlage (LSA-Nr. 7025) Heidestraße / Albin-Köbis-Straße / Max-Reichpietsch-Straße wurde die Leistungsfähigkeit des Kreisverkehrs untersucht. Auch hier wird in der Morgen- und Abendspitze auch nur die Qualitätsstufe F erreicht.

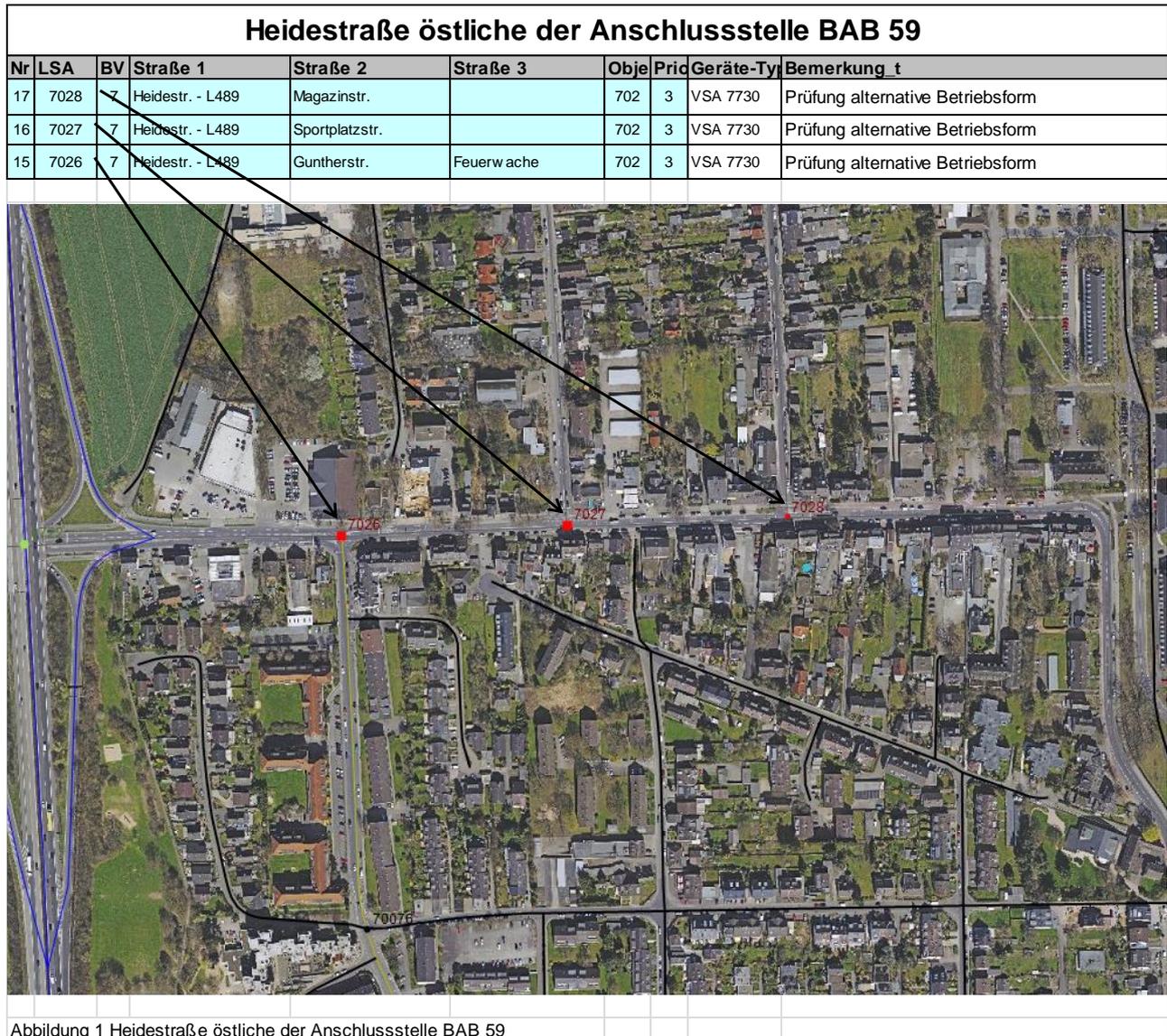
Für den östlichen Teil der Heidestraße liegt das Verkehrsaufkommen zwischen 22.000 bis 18.000 Kfz pro Tag. Die dreiarmligen Knotenpunkte, sogenannte T-Einmündungen der Knoten Heidestraße / Guntherstraße / Feuerwehr, Heidestraße / Sportplatzstraße und Heidestraße / Magazinstraße, sind in der Regel wegen der unterschiedlichen Verkehrsbelastungen der Knotenpunktarme für die Anlage als Kreisverkehr nicht geeignet. Die detaillierte Prüfung einer möglichen alternativen Betriebsform erfolgt

später.

Zusammenfassung:

Die Kreuzungen Frankfurter Straße / Heidestraße / St. Sebastianusstraße und Heidestraße / Albin-Köbis-Straße / Max-Reichpietsch-Straße sind als Kreisverkehre nicht leistungsfähig. Die heutige Signalregelung muss erhalten bleiben.

Die T-Einmündungen Heidestraße / Guntherstraße / Feuerwehr, Heidestraße / Sportplatzstraße und Heidestraße / Magazinstraße wird in der Prioritätsstufe 3 als alternative Betriebsform geprüft werden.



Heidestraße westliche der Anschlussstelle BAB 59

Nr	LSA	BV	Straße 1	Straße 2	Straße 3	Objekt	Preis	Geräte-Typ	Bemerkung
21	7025	7	Heidestr. - L489	Albin-Köbis-Str.	Max-Reichpietsch-Str.	702	3	VSA 7730	Antrag BV 7 Top 6.1.10 11.09.2012 Kreisverkehr prüfen
22	7050	7	Frankfurter Straße	Heidestraße	St.-Sebastienus-Straß	702	3	VSA 7930	Antrag BV 7 Top 6.1.10 11.09.2012 Kreisverkehr prüfen



Abbildung 2 Heidestraße westliche der Anschlussstelle BAB 59